

## GOTT WIRD DICH TÖTEN, WENN DU IN SEINEN AUGEN BÖSE BIST

*1. Mose 38:6-7*

*„Da nahm Juda für Er, seinen erstgeborenen Sohn, eine Frau;  
ihr Name war Tamar.*

*Aber Er, Judas Erstgeborener, war böse in den Augen des  
HERRN, und der HERR tötete ihn.“*

Wir müssen uns immer bewusst machen, dass Gott die Taten jedes Einzelnen auf dieser Welt beobachtet. Wenn wir die Grenzen überschreiten, die Er gesetzt hat, riskieren wir unser eigenes Leben.

Im Folgenden sind Dinge aufgeführt, die Gott missfallen. Wenn sie in deinem Leben vorhanden sind, Sorge dafür, dass du sie so früh wie möglich loswirst. Wir haben bereits zuvor darüber gelernt, aber es ist gut, uns noch einmal daran zu erinnern, damit sie unser Herz nicht verlassen. Wir lesen darüber in:

*Sprüche 6:16-19*

*„Sechs Dinge hasst der HERR, ja, sieben sind Ihm ein Gräuel:  
17 stolze Augen, eine lügnerische Zunge, Hände, die  
unschuldiges Blut vergießen;  
18 ein Herz, das böse Pläne schmiedet, Füße, die schnell zum  
Bösen eilen;  
19 ein falscher Zeuge, der Lügen ausspricht, und wer  
Zwietracht unter Brüdern sät.“*

---

STOLZE AUGEN

Stolz bedeutet, sich für besser als andere zu halten, über anderen zu stehen, sie zu verachten, keine Korrektur zu akzeptieren, nicht belehrt werden zu wollen und anderen nicht helfen zu wollen. Solche Menschen sind vor Gott verabscheuungswürdig. In der Bibel gab es einen Mann namens Nabal, ein Beispiel für Stolz. Obwohl David ihm half, seine Herden zu schützen, verachtete Nabal ihn trotzdem, nur weil er reich und erfolgreich war. Am Ende tötete Gott ihn (1. Samuel 25:1–38).

Der Stolz, von dem hier die Rede ist, umfasst auch den

Lebensstolz: Wenn du gesund, schön, stark oder erfolgreich bist, und du Gottes Botschaft verspottest oder verachtest, bist du in Gefahr. Wer so lebt, setzt sich dem Zorn Gottes aus.

---

LÜGENZUNGE

Einer der Gründe, warum Satan ins Feuer geworfen wurde, ist die Lüge, die er von Anfang an trug. Jesus sagt:

*Johannes 8:44*

*„Ihr gehört eurem Vater, dem Teufel, und wollt die Begierden eures Vaters tun. Er war ein Mörder von Anfang an und stand nicht in der Wahrheit, weil keine Wahrheit in ihm ist. Wenn er lügt, spricht er aus seinem Eigenen; denn er ist ein Lügner und der Vater der Lüge.“*

Denk darüber nach: Wenn du ständig lügst, glaubst du wirklich, dass Gott damit zufrieden ist? Ganz im Gegenteil – du suchst dir nur selbst Tod und Gericht. Lügen zerstört die Beziehung zu Gott erheblich. Heile deine Zunge.

---

HÄNDE, DIE UNSCHULDIGES BLUT VERSCHÜTTEN

Ein weiterer Menschentyp, den Gott absolut hasst, sind Mörder. Viele denken, man sei erst ein Mörder, wenn man die Tat vollbringt. Nein. Schon der Gedanke, eine Waffe zu ergreifen, zu stehlen oder jemanden zu bedrohen, macht dich geistlich schuldig. Solche Handlungen ziehen schnell Tod an – geistlich und körperlich (Matthäus 5:21-22). Lass Taten, die nach Mord riechen, hinter dir, sie verkürzen dein Leben auf Erden.

---

HERZ, DAS BÖSE PLÄNE SCHMIEDT

Das ist ein Herz ohne positive Gedanken für Gott oder für sein Reich. Stattdessen denkt es ständig an Unmoral, Tricks, um Geld für Vergnügen zu bekommen. Ein solches Herz denkt morgens schon an Arbeit, um den Tag mit Sünde zu füllen, plant Betrug, Raub und Ungerechtigkeit, ohne über sein eigenes Schicksal nachzudenken, ohne Gott zu bedenken. Solche Menschen vernichtet Gott früh – geistlich oder körperlich.

---

FÜSSE, DIE SCHNELL ZUM BÖSEN EILEN

Jeder Mensch sollte ein gewisses Zögern spüren, wenn er Unrecht tun soll. Aber wer schnell zum Bösen eilt – zum Beispiel sofort auf eine Einladung ins Nachtleben reagiert, gleich stiehlt oder Ehebruch begeht –, dessen Ende wird schlecht sein. Solche Füße eilen ins Verderben (Sprüche 1:16; 7:5–27).

---

FALSCHER ZEUGEN, DIE LÜGEN SPRECHEN

Mehr als nur Lügen: Falsche Zeugen erklären Lügen für die Wahrheit. Jezebel bezahlte Menschen, die fälschlich aussagten, dass Naboth Gott verflucht habe, damit er gesteinigt werde und sie seinen Weinberg nehmen konnte (1. Könige 21:1–16).

Auch heute gibt es Menschen, die Meister im Lügen sind, um ihre eigenen oder fremde Sünden zu vertuschen. Das ist sehr böse und verabscheuungswürdig vor Gott. Möge der Herr uns davor bewahren, falsche Zeugen zu werden.

---

DER, DER ZWISTAND UNTER BRÜDERN SÄT

Zuletzt: Wer Zwietracht unter Gläubigen sät, Hass und Streit zwischen ihnen verursacht, zerstört die Einheit und Liebe, für die

Jesus in Johannes 17 betete. Wer das tut, erfreut sich daran – das missfällt Gott sehr.

Gott sagt: „Selig sind die Friedensstifter; denn sie werden Kinder Gottes heißen.“ Wer jedoch Zwietracht sät, ist im Gegenteil ein Kind des Teufels.

---

Wenn wir auf dieser Welt leben, lasst uns Menschen sein, die Gottesfurcht haben. Leben wir nicht, als würde Gott uns nicht sehen – Er sieht uns. Je böser wir werden, desto mehr gefährden wir unser Leben. Es ist klar, dass Judassohn eine dieser Sünden beging, weshalb Gott ihn tötete. Auch wir sollten unser Leben prüfen und alles Böse aus unserem Leben entfernen.

Der Herr segne dich.

Bitte teile diese gute Botschaft auch mit anderen.

Share on:  
WhatsApp